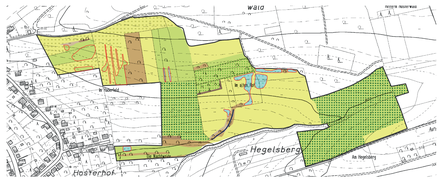
Pflege- und Entwicklungsplan zum Naturschutzgroßvorhaben „Landschaft der Industriekultur Nord“ (LIK.Nord)

Landschaftslabor Neuerfindung der Bergmannskuh

P 5.1 Bestand der Biotoptypen



Kartographie: agl
Grundlagenkarte: DGK 5 (Geobasisdaten, © LKVK 20/11, www.saarland.de/katasterverwaltung_karten.htm)
Stand: 11. September 2012

Maßstab 1:5.000

0 100 200 300 400 Meter

Die Biotopstruktur des Landschaftslabors lässt sich auf einem Großteil der Flächen als ein kleinräumiges, grünlanddominiertes Biotopmosaik beschreiben, das im Wesentlichen von der landwirtschaftlichen Nutzung und deren Brachestadien geprägt wird. Die Waldfläche des Kobenwäldchens im Quellgebiet des Fahrbachs stellt die einzige tradierte waldbaulich genutzte Fläche dar. Die Vielfalt an Biotoptypen spiegelt die Nutzungsdifferenzierung, aber auch die standörtliche, geologisch und topografisch bedingte Vielfalt wider: Staunasse und trockene, südexponierte Standorte liegen eng beieinander; basenreiche und -arme Böden wechseln je nach Schichtfolge des Stefan.

Die Biotoptypen des Grünlandes dominieren das Landschaftslabor und kommen in einer Vielzahl von Ausprägungen vor, mit hohen Anteilen geschützter und seltener Grünlandtypen. Die am besten ausgeprägten **Pfeifengraswiesen** und **Borstgrasrasen** sind in die Wiesenkomplexe der Ziegelhütter Moorwiesen im Quellgebiet des Mühlbachs, im Striet am östlichen Fahrbachquellarm und in der Quellmulde des Rombachs am Ortsrand von Heiligenwald eingestreut. Die **artenreichen Mähwiesen** nehmen im Landschaftslabor große Flächenanteile ein und sind standörtlich anhand der Bodenfeuchte und des Basengehalts der Karbonschichten stark differenziert. **Nass- und Feuchtwiesen** treten im Landschaftslabor im Verbund mit anderen feuchten Wiesengesellschaften im Eisenhümes, den Ziegelhütter Moorwiesen im oberen Mühlbachtal und im Quellgebiet des Schwambaches auf.

Brachliegende Bereiche werden in Bachauen von Mädesüßfluren, Großseggenrieden und Röhrichten eingenommen, in schwer zu bewirtschaftenden Hanglagen ist vielfach bereits die Verbuschung eingetreten. **Streuobstbestände** kommen in größerem Umfang nur im Gebiet des oberen Fahrbachtals vor. Die zum großen Teil alten und totholzreichen Bestände werden bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr genutzt und sind vielfach bereits stark verbuscht bzw. zu Feldgehölzen zusammengewachsen. Insbesondere auf den kleinparzellierten **Ackerflächen** des Landschaftslabors konnten eine Reihe gut ausgebildeter Wildkrautgesellschaften nachgewiesen werden.

Das Vorkommen von Buchen-Eichenmischwald mit einem hohen Alt- und Totholzanteil bleibt auf den einzigen historischen Waldbestand des „Kobenwäldchens“ im oberen Fahrbachtal beschränkt. Auf die Quellbereiche des Fahrbachs konzentrieren sich auch die Bestände des bachbegleitenden Erlen-Eschenwaldes und eines bodensauren Eichenwaldes. Größere Teile des „Kobenwäldchens“ und des Waldbestandes im oberen Mühlbachtal werden allerdings von **Fichtenbeständen** mittlerer Baumholzstärke geprägt. Auf Teilen der Steilhänge am oberen Mühl- und Fahrbach stocken eichen- und kirschenreiche Waldbestände, die entweder aus ehemaligen Niederwäldern oder der Sukzession zuvor landwirtschaftlich genutzter Grenzertragsstandorte hervorgingen.

Biotoptypen (LRT nach Anhang I FFH-RL, Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG)

Wälder und Gehölze der Nass- und Feuchtstandorte
- Bachbegleitender Erlen-Eschen-Auwald (91E0*, §)
- Bruch-/Sumpfwald (§)
- Stieleichenwald feuchter Standorte (§)
- Ufergehölzsaum (teilweise §)
- Bruchgebüsch, Auengebüsch (§)

Wälder der mittleren Standorte
- Hainsimsen-Buchenwald (Mesophile Ausbildung: Flattergras-Buchenwald)(9110)
- Sonstiger Laubwald standortheimischer Baumarten
- Robinien(misch)wald
- Sonstiger Laubwald nicht standortheimischer Baumarten
- Pionierwald, Vorwald
- Artenreicher Pionierwald mit eingewachsenen Obstbaumbrachen und Baumreihen
- Nadelwald nicht standortheimischer Baumarten
- Altholz

Gehölze der mittleren Standorte
- Hecke, Feldgehölz, Gebüsch
- Straßenbegleitendes Gehölz
- Einzelbaum, Baumgruppe
- Fichtenriegel, Ziergehölz

Staudenfluren / Brachflächen
- Nassbrachenkomplex (§)
- Röhricht (§)
- Mesotrophe Mädesüßflur (teilweise §)
- Krautige Ufersäume
- Nitrophile Hochstaudenflur, Saum
- Schlagflur

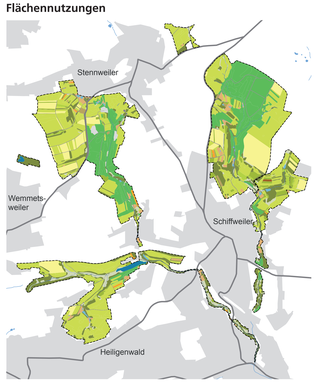
Grünland
- Nass- und Feuchtwiese
- Pfeifengraswiese (6410, §)
- Borstgrasrasen (6230*, §)
- Magere Flachland-Mähwiese (6510)
- Sonstiges Magergrünland
- Streuobstwiese
- Streuobstwiese, brach
- Fettwiese (6510)
- Sonstiges Grünland
- Acker

Gewässer
- Bachlauf
- Stillgewässer
- Quellbereich (§)

Siedlungsflächen
- Garten, Freizeitgarten
- Gebäude, Bauwerk
- Aufschüttung
- Schotter-/Asphaltweg, Lagerfläche

Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG
- Flächen mit mindestens 90 % Anteil geschützter Biotope
- Flächen mit weniger als 25 % Anteil geschützter Biotope

Flächennutzungen



Wald
- Wald

Brachen
- Gehölzbrache
- Streuobstbrache
- Grünlandbrache
- Sonstige Offenlandbrache
- Gartenbrache

Landwirtschaft, Sonderkulturen und Gärten
- Grünland
- Acker
- Streuobstwiese
- Weihnachtsbaumkultur
- Garten

Gewässer
- Fließgewässer
- Stillgewässer, ungenutzt
- Stillgewässer mit Angelnutzung

Siedlungsflächen
- Grünfläche
- Siedlungsfläche
- Verkehrsfläche

Ökologische Sondergutachten

Flora und Biotopkartierung	Jörg Morlo, St. Ingbert Peter Wendl, agl Saarbrücken
Avifauna und Heuschrecken	ecorat – Umweltberatung & Freilandforschung, Günter Süßmilch, Losheim
Libellen	BTLÖ Büro für Tier- und Landschaftsökologie, Dr. Bernd Trockur, Hasborn
Tagfalter	Rainer Ulrich, Eppelborn-Wiesbach
Herpetofauna und Fledermäuse	ÖKO-LOG Freilandforschung, Heiko Müller-Stieß, Zweibrücken
Fließgewässer	Christof Kinsinger, Püttlingen

Fachliche Projektbegleitung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Bundesamt für Naturschutz
Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

Auftraggeber

Zweckverband LIK.Nord – Landschaft der Industriekultur
Kontakt: Geschäftsstelle des Zweckverbands LIK.Nord
Detlef Reinhard: Tel. 06821-29027481 | d.reinhard@lik-nord.de

Auftragnehmer

agl | Hartz • Saad • Wendl
angewandte geographie, landschafts-, stadt- und raumplanung
Großherzog-Friedrich-Straße 47 | 66111 Saarbrücken | www.agl-online.de

Projektleitung: Andrea Hartz | andreahartz@agl-online.de
Technische Projektleitung: Peter Wendl | peterwendl@agl-online.de